

Die Bürger sollen den Naturfluss wollen

Salzachring will die Menschen informieren und überzeugen: Die Salzach soll wieder einen natürlicheren Lauf bekommen

Pnp: 19.04.2018 | Stand 18.04.2018, 17:58 Uhr

Burghausen. Eigentlich ist es schon lange bekannt: An der Salzach muss etwas passieren, und zwar bald. Der Fluss gräbt sich immer tiefer in sein eigenes Bett ein, und zwar deutlich zu schnell. Denn nach Begradigung und Verengung des Flusses mittels befestigter Ufer ist die Fließgeschwindigkeit höher, zudem gelangt wegen Kiesabbaus in den Bergen und Bachverbauungen zu wenig Kies und Geröll in die Salzach. Politik und Umweltverbände sind sich einig, dass die Salzach saniert werden muss.

Nur: In der Bevölkerung ist dieses Bewusstsein noch nicht angekommen. Bisher wird die Problematik beinahe ausschließlich unter Fachleuten diskutiert. Der Salzachring, eine Arbeitsgruppe der Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach, will nun in die Offensive gehen. Die Bevölkerung soll informiert und aufgerüttelt werden – und von der Naturfluss-Variante überzeugt werden, die der Salzachring unterstützt.

Denn Einigkeit herrscht zwischen Politik und Umweltverbänden nur über die Tatsache, dass eine Sanierung des Flusses notwendig ist. Wie die aussehen soll, darüber wird gestritten. Laut eines Kabinettsbeschlusses will der Freistaat Bayern einen Ausbau samt Wasserkraftwerken. Auf der österreichischen Seite ist man noch unentschlossen, Wasserkraft scheint dort aber nicht zwingend Priorität zu haben.

Der Salzachring, zu dem unter anderem Bund Naturschutz, der bayerische Kanu-Verband, der LBV und die Stadt Burghausen zählen, will die Naturflussvariante. "Wir haben hier die unwahrscheinlich Chance, einen alten Fluss wieder zu einem echten Fluss zu machen", fasste es Dieter Scherf, der sich in der Vergangenheit erfolgreich für die freifließende Donau zwischen Straubing und Vilshofen eingesetzt hat, bei einer Pressekonferenz zusammen. Gerhard Auer, Sprecher der Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach, betonte, dass die Salzach der letzte Voralpenfluss nördlich der Alpen sei, der auf über 60 Kilometer Länge nicht von Wehren durchbrochen sei.

Die Stadt Burghausen, so betonte auch Grünen-Stadtrat Gunter Strebel, sei ebenfalls für die Naturfluss-Variante. Für Burghausen selbst allerdings würde sich wenig ändern: Es geht bei der Sanierung um den Bereich südlich von Burghausen, das Tittmoninger und Freilassinger Becken.

Einerseits ist da also die Erhaltung der Natur, die Schaffung von Erholungsgebieten und die Sorge um den – jetzt bereits sehr schlechten – Zustand der Fischbestände. Andererseits pochen die Naturschutzverbände darauf, dass eine energiewirtschaftliche Nutzung durch Kraftwerke auch ökonomisch unsinnig sei. "Der Beitrag der Kraftwerke läge nur bei 0,05 Prozent der gesamten Energieerzeugung Bayerns", rechnet Gerhard Auer vor. "Und dafür opfert man den Fluss."

Die Entscheidung, welche Variante umgesetzt wird, könnte noch in diesem Jahr fallen. So wurde es zumindest auf dem Salzachforum im Februar kommuniziert, als Fachleute zu einer Tagung in Raitenhaslach zusammengekommen waren.

Aktionen: Die Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach plant in den kommenden Monaten mehrere Veranstaltungen:

22. April: Kanufahrt mit Führungen (10 bis 16 Uhr).
Anmeldung: fraundorfer.umwelt@kanu-bayern.de.

4. bis 6. Mai: Die Naturschutzjugend Traunstein bietet mehrere Führungen durch die Auwälder der unteren Salzach. Anmeldung: ☎09174/ 47757651 oder naju-bayern@lbv.de.

10. Mai: Radwandertour "Wilde Salzach" mit Dr. Holger Lundt um 9.30 Uhr ab der Alten Brücke in Burghausen; Anmeldung über den BN, Kreisgruppe Altötting

12. Mai: "Muttertag an der Salzach". Wanderung mit Märchen zum Heilbrünnl.
Anmeldung ☎08677/ 873886 oder henriette.auer@googlemail.com

13. Mai: Der Pirol in den Salzachauen. Treffpunkt Fridolfinger Badensee/Oberbau.
Anmeldung ☎08684/ 9699905.

10. Juni: Salzachauen – Kathedralen der Zukunft. Radtour mit Bernhard Riehl aus Salzburg zum Fortschritt beim Umbau der Salzachauen. Treffpunkt 8.30 Uhr an der Alten Brücke Burghausen oder 10.30 Uhr in Tittmoning, Parkplatz an der Brücke

17. Juni: Kundgebung am Stadtplatz in Burghausen. Davor Paddler- und Plättenfahrt auf der Salzach. Anmeldung: fraundorfer.umwelt@kanu-bayern.de



Erholungssuchende kommen an der Salzach, wie hier in Unterhadermark, bereits jetzt auf ihre Kosten. Umweltschützer sehen die Idylle durch Kraftwerke in Gefahr und wollen eine naturnahe Sanierung der Salzach. – Foto: Schönstetter